

„LEISE LAUSCHENDE DEZEMBER - GEDANKEN !“

von

KERSTIN KIMAMA

(empfangen am 27. Dezember 2017)



*Manchmal
erscheint vordergründig alles sinnlos,
innen und außen wie tot,
ohne Hoffnung,
das
„Licht am Ende des Tunnels“
unerreichbar fern,
und die Traurigkeit ist groß und erstickend*

Warum ?

Weil
im Hintergrund und in Wahrheit
das Glück und die Glückseligkeit
einem machtvoll entgegen schreiten
und dabei final
alles Alte, Fremde,
nicht zum
WAHREN SELBST
gehörende,
alles Begrenzende und „Klein-Machende“
an die Oberfläche schwimmen
und
„herausreißen“ ...

Manchmal
ist man verzweifelt,
funktioniert nur noch,
sucht nach Hoffnung in der Leere,
nach der
eigenen spirituellen Kraft,
sucht nach der
„göttlichen Flamme im Inneren“,
sucht nach dem Mut und der Begeisterung
des Pioniers,
des Phönix,
welcher zum Fliegen geboren wurde,
und nun vordergründig
in und mitten zwischen
den Trümmern des Lebens sitzend
alle Kraft verloren zu haben scheint

Warum ?

Weil
im Hintergrund und in Wahrheit
das
WAHRE SELBST
die Zellen durchdringt
und dabei alles hinweg sprengt,
was der Freiheit, dem Wahrhaftigen,
der Schönheit, der eigenen Göttlichkeit,
den Visionen und den inneren Bildern
im Wege steht ...

*Manchmal
scheint alles,
was bereits so hell und neugeboren erschien,
im „Nebel des Wandels“ zu versinken*



*und
man glaubt und fühlt
„am Ende aller Kraft“
zu sein,
weil
es auf diesem Weg so vieles zu lassen,
so vieles zu lernen, so vieles anzusehen
und
in Liebe gehen zu lassen gibt/gab
und
weil die Energien noch einmal final,
die Zellen
„zum Tanz auffordern“ ...*



*Manchmal
ist die
Ver W A N D E L ung
ein physischer, psychischer und emotionaler
Drahtseilakt,
welchen du sowohl
in dir ruhend, still und leise,
als auch
neben dir stehend, beobachtend, wahrnehmend,
betrachtest
und versuchst,
dein H E R Z , deine H Ä N D E
und deinen
G R O ß E N G E I S T
offen zu halten ...*

*Manchmal
schaut man anderen
beim Leben und Feiern zu
und fragt sich:*

„Was habe ich falsch gemacht?“

*Aber vielleicht war das Einzige,
was frau/man
„falsch gemacht hat“,
dass sie/er sich eines Tages
und
auf höchster Ebene
dazu entschieden hat,
sich niemals mehr
mit weniger zufrieden zu geben,
als mit dem
W A H R H A F T I G E N ,
mit dem
H E I L E N und G A N Z E N ,
mit dem
R E I N E N und P U R E N ,
mit dem
S T R A H L E N D E N
und dem
B E R A U S C H E N D
S C H Ö N E N ...*



*Nicht mit weniger,
als mit dem
WAHREN SELBST,
mit der Stillung
der so lange Zeit ungestillten Sehnsucht,
nicht mit weniger,
als mit*

FREIHEIT

und

SELBSTBESTIMMUNG ...

*Niemals mehr mit weniger,
als mit der
Verwirklichung und Manifestation
der*

INNEREN BILDER und VISIONEN,

*welche tief im Herzen verankert und unsterblich
schon immer wahrer, realer
und
wirklicher sind und waren,
als alle Lügen, Illusionen und Ketten,
welche die Flügel lähmten,
welche die Erinnerung verblassen
und die
eigene Göttlichkeit
in Dunkelheit versinken ließen ...*

*Nicht mit weniger,
als mit
ENDLOSER WEITE
und mit
GOLDENEN SCHWINGEN,
um zu fliegen, um zu leben, um zu lieben
und
um zu siegen ...*



Und auch wenn es oft anders erscheinen mag:

*So viele sind es nicht,
die sich
D A Z U
wahrhaft entschieden haben ...*

*Manchmal
verschleiert die,
zeitweise alles zu überdecken scheinende,
„aufbrechende und durch Licht und Liebe sich wandelnde Dunkelheit“
den Blick auf den Horizont,
den Blick auf die
„Oase hinter der letzten Düne“,
den Blick auf die Ziellinie,
den Blick auf den
STRAHLENDEN PHÖNIX,
dessen
„SCHREIDER FREIHEIT“
durch die inneren Hallen tönt ...*

*Manchmal
erscheint der Weg
in all seiner
„kurvenreichen, stürmischen Pracht“
einfach zu lang,
der Preis zu hoch,
die Anforderungen
zu meisterlich erdrückend und schwer ...*

Manchmal ...

*Aber manchmal
ist und war,
rückblickend betrachtet,
gerade dieses
Einzig,
was man/frau
„falsch gemacht zu haben glaubt“,
diese einzige,
jedoch alles verändernde,
be H E R Z te und wagemutige
Entscheidung,
das*

*E I N Z I G - G L O R R E I C H
R I C H T I G E ...*

*E N T p u p p t s i c h
f i n a l
a l s d i e*

P E R L E

*im Innern der Muschel,
als der ausgeschlüpfte*

S C H M E T T E R L I N G

*neben dem geborstenen Kokon,
als das*

*W A S S E R
D E S H E I L I G E N G R A L S ...*

*EN Tpuppt sich
als das*

GESCHENK ALLER GESCHENKE

*und
als der*

WIND UNTER DEN FLÜGELN,

*welche zu neuen Ufern
und
in und durch
die
FREIHEIT
trägt...*

Kimama



Kontakt: brightlights@gmx.de